# Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom

# Dienstag 19. November 2019 im Pfarrsaal der

# Kirche Schneisingen um 20.00 Uhr

**Vorsitz: Dominik Werne, Präsident der Kirchenpflege**

**Protokoll: Monika Knecht**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Traktanden**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20.11.2018
2. Jahresrückblick Bericht der Kirchenpflege (mündlich)
3. Rechnung 2018
4. Wahl Finanzkommission
5. Budget 2020 und Festsetzung des Steuerfusses für 2020
6. Finanzplan 2019 bis 2024
7. Verschiedenes

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Der Präsident Dominik Werne heisst alle Anwesenden im Namen der Kirchenpflege herzlich Willkommen und dankt für das Erscheinen.

Ebenfalls begrüsst wird Frau Manuela Meyer vom Treuhandbüro Marugg+Imsand AG. Sie wird als Gast der Versammlung beiwohnen. Willkommen geheissen werden auch 3 Oberstufenschüler welche im Rahmen des Firmunterrichts als Gäste der Versammlung beiwohnen.

Anwesend sind 39 Stimmberechtigte und 4 Gäste, das absolute Mehr beträgt 20.

Kirchengemeindemitglieder 825 davon Stimmberechtigt 727 (Schneisingen Total 580 davon Stimmberechtigt 519 / Siglistorf Total 245 davon Stimmberechtigt 208).

Stimmenzähler ist Karl Dillier.

Die Einladung für die Kirchgemeindeversammlung wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig, das heisst mindestens 14 Tage vor der Versammlung, zugestellt. Wiederum wurde das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2018 nicht abgedruckt. Es konnte im Pfarrhaus oder im Internet eingesehen werden, ebenso die Rechnung 2018.

Es wurden keine schriftlichen Änderungen der Traktandenliste eingereicht.

Die Versammlung wird aufgezeichnet und nach Erstellung des Protokolls wieder gelöscht.

Herbert Schwitter wird für die Gestaltung der Titelseite der Einladungsbroschüre gedankt.

**1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.11.2017**

Zum Protokoll werden wird folgendes ergänzt:

Die Behindertet Parkplätze werden in den nächsten Wochen eingerichtet, gemäss Info von Markus Schmid. Die Parkplätze liegen auf dem Gemeindeland und deshalb ist dafür die Politische Gemeinde zuständig.

Folgende Beschlüsse und das Protokoll werden einstimmig genehmigt:

* Protokoll der Kirchengemeindeversammlung vom 21. November 2017
* Jahresrechnung 2017 und Decharge an die Verantwortlichen
* Budget 2019 sowie Steuerfuss 20%
* Ersatzwahl von Thomas Müller, Schneisingen in die Finanzkommission
* Traktandum «Verschiedenes und Umfrage»
* Behindertenparkplätze einrichten
* Pfarrhaus besser nutzen

Das Protokoll der Kirchengemeindeversammlung 2018 wird einstimmig genehmigt. Dominik Werne dankt der Verfasserin Monika Knecht für das Erstellen des Protokolls.

**2. Jahresrückblick Bericht der Kirchenpflege (mündlich)**

Zuerst gedenkt die Versammlung den verstorbenen Pfarreiangehörigen und den Täuflingen, die seit der letzten Kirchgemeindeversammlung verstorben, bzw. getauft worden waren, sowie den frisch Vermählten. Es sind in diesem Jahr in unserer Pfarrei 13 Personen (Schneisingen 9 / Siglistorf 4) verstorben und es wurden 6 Kinder aus unserer Pfarrei getauft. Ein Paar hat sich den Hochzeitssegen geben lassen.

Ursula Schmidt Mezger zeigt zu einigen Anlässen des ablaufenden Jahres Bilder und erläutert diese mit dazugehörigen Gedanken. Es lief einiges in der Pfarrei, wie z.B. der Bus- und Bettag, das Kirchenchorjubiläum, die 1. Kommunion in Siglistorf, das Patrozinium am 6. Dezember, das 10jährige Ministranten-Jubiläum von Janick Lehmann, der Sternsinger-Gottesdienst, den 1. Klässler Unterrichtstart, die Vorstellung der 1. Kommunionkinder, der Suppentag, der Rosenverkauf, der Palmsonntag, die Firmung in Zurzach, der Schulendgottesdienst und die Einsetzung 3 neuer Ministranten.

**Informationen und Bilder**

Zu verschieden Anlässen findet man unter [www.kath.ch/schneisingen-siglistorf](http://www.kath.ch/schneisingen-siglistorf).

**3. Rechnung 2018**

Die Rechnung 2018 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1’744.77 ab. Die Steuereinnahmen sind leicht höher, dies durch einige Zuzüge.

Per 31. Dezember 2018 ist unsere Kirchgemeinde schuldenfrei und verfügt über ein solides Eigenkapital von Fr. 484’476.33.

Martin Krüttli als Vertreter der Finanzkommission erklärt, dass Elisabeth Dillier, Thomas Müller und er die Rechnung geprüft haben und verliest als Mitglied der Finanzkommission den Revisionsbericht. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind übereinstimmend und die Rechnung ist sauber, ordnungsgemäss und vorbildlich geführt. Die Rechnung entspricht den rechtlichen Vorgaben und ist in Ordnung.

Die Rechnung 2018 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Finanzkommission und vor allem auch an Manuela Meyer, als Vertreterin des Treuhandbüros Marugg+Imsand, für die gute und genaue Rechnungsführung.

**4. Wahl Finanzkommission**

Elisabeth Dillier hat sich entschlossen aus der Finanzkommission zurück zu treten. Melanie Zimmermann hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Melanie Zimmermann wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

Dominik Werne dankt ihr für Ihre Bereitschaft.

Elisabeth Dillier wird für ihre über 20jährige Mitarbeit gedankt. Sie ist nicht anwesend, deshalb wird ihr ein Geschenk und ein Blumenstrauss später überbracht.

**Ersatzwahl Kirchenpflege**

Monika Knecht tritt nach 13jähriger Mitgliedschaft in der Kirchenpflege zurück. Manuela Herzig hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Manuela Herzig wird einstimmig von der Versammlung gewählt.

Dominik Werne dankt ihr für ihre Bereitschaft und wünscht viel Freude.

Monika Knecht wird eine Orchidee und ein Gutschein als Dank übereicht.

**5. Budget 2020 und Festsetzung des Steuerfusses für 2020**

Das Budget 2020 rechnet mit einem Steuerfuss von 20%, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 800.—. Die Kirchengemeinde verfügt über kein Fremdkapital.

Budget 2020 und Steuerfuss 20% wird einstimmig angenommen.

**6. Finanzplan 2019 bis 2024**

Gemäss Finanzordnung der Landeskirche sind die Kirchenpflegen verpflichtet, einen Finanzplan für die nächsten Jahre zu erstellen, diesen jedes Jahr zu aktualisieren und die Erkenntnisse daraus jeweils in der Einladungsbroschüre zur Kirchgemeindeversammlung aufzuzeigen. Ein Finanzplan hat zur Aufgabe, absehbare Ausgaben (laufende Ausgaben, Investitionen) und Einnahmen (Steuern, Finanzausgleich, Finanzanlagen, andere Einnahmen) zu erfassen und einander gegenüber zu stellen.

Die Kirchenpflege geht aus heutiger Sicht von folgender Ausgangslage aus:

* Die Ausgaben steigen moderat
* Die Steuereinnahmen sollten stabil bleiben
* Dank den Einnahmen für das Baurecht „Wohnen-im-Alter“ kann der Steuersatz gemäss heutigem Wissensstand bei 20% gehalten werden
* Grössere Investitionen sind nicht geplant, wobei eine allfällige Renovation des Pfarrhauses nicht berücksichtigt ist
* Der Beitrag an den Pfarreienverband sollte stabil bleiben
* Die Kirchgemeinde ist schuldenfrei

Der Finanzplan wird einstimmig genommen.

**7. Verschiedenes**

**Legat Klara Burger**

Die Verpflichtung des Legat «Klara Burger» ist nicht klar nachvollziehbar. Dokumente sind vorhanden, aber wozu dies gedacht ist, ist leider nicht mehr lesbar. Die Kirchenpflege stellt den Antrag, dass das Geld für einen guten und sozialen Zweck gebrauch werden kann.

Antrag wird einstimmig angenommen.

**Land Aemmert**

Projekt läuft in Zusammenarbeit der politischen Gemeinde Schneisingen, was mit dem Land weiter geschehen könnte.

**Pfarrhaus**

Thema wird 2020 angegangen. Kirchenpflege möchte in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Schneisingen und der Bevölkerung eine Ideenfindung starten.

Gerda Kraus: Kann gesagt werden wie lange es dauert bis was mit dem Pfarrhaus geschieht?

Dominik Werne: Idee ist, dass bis Ende 2020 Ideen aufgezeigt werden können.

**Pastoralraum**

Ursula Schmidt Mezger erklärt das weitere Vorgehen des Pastoralraums. Projekt läuft. Leiter des Pastoralraums wird Markus Hüttner sein.

Franz Meier: Von wem wurde der Pastoralraum ins Leben gerufen?

Ursula Schmidt Mezger: Bischof Kurt Koch hat das Projekt Pastoralraum gestartet. Das Bistum macht nun Druck das der Pastoralraum eingeführt wird. Es gibt noch vieles zu Tun.

Dominik Werne: Es ist vieles unklar. Druck für die Umsetzung kommt vom Bistum. Vorschlag, dass eine öffentliche Infoveranstaltung gemacht wird um Fragen zu stellen und Unklarheiten zu bereinigen.

Claire Larcher: Wer bestimmt den Leiter des Prozesses.

Ursula Schmidt Mezger: Der Vorstand des Pfarreiverbandes und Markus Hüttner als Leiter des Pastoralraums hatten Herrn Wismiller mit der Umsetzung beauftragt.

Jakob Vonlanthen: Es sieht so aus, als möchte man Gemeindeleiter und Frauen zurücksetzten.

Dominik Werne: Der Vorstand steht diesen Tendenzen auch kritisch gegenüber.

Elisabeth Duffy: Ist sich das Bistum bewusst, wenn es so weitergeht, wird es wahrscheinlich noch mehr Kirchenaustritte geben.

Dominik Werne: Wird probieren eine Infoveranstaltung zu organisieren um dies mit zuständigen Personen zu diskutieren.

**Jubiläen**

Nächstes Jahr haben die Kapelle in Siglistorf und die Kirche in Schneisingen Jubiläum. Weiters dazu, zu einem späteren Zeitpunkt.

**Dominik Werne leitet zur Diskussion über**

- Marlise Stöckli: Bedankt sich für die grosse Unterstützung anlässlich des Kirchenchorjubiläums im Namen des Kirchenchors.

Treppengeländer zur Empore, bei den obersten beiden Stufen hat es kein Geländer. Wunsch ist, dass man das verlängert. Dominik Werne: Kirchenpflege kümmert sich darum.

- Lucia Gillessen:

Gottesdienst an Allerheilligen, warum um 14.30 Uhr?   
Kleider der drei Könige, sind mehr Fasnachtskleider, schade.

Pastoralraum wertet Frauen in der Kirche ab, das ist sehr schlecht.

Ursula Schmidt Mezger:

14.30 Uhr Allerheilligen Gottesdienst war immer so, kann aber geändert werden. Abstimmung an der Versammlung zeigt, dass die Mehrheit der Anwesenden dafür ist, dass der Gottesdienst um Uhr beginnt.

Sternsinger Kostüme wird besprochen und wenn möglich geändert.

- Markus Schmid:

Er erklärt wie die Synode funktioniert. Steuergelder gehen zu ca 86% an die Kirchengemeinde, davon ca 14% an die Landeskirche. Weniger als 1% geht nach Rom.

Am Palmsonntag war nur eine Palme gemacht worden.

Es sind immer weniger Leute in der Kirche. Ostermesse findet Parallel zu Ökumenischem Gottesdienst in Siglistorf statt. Könnte man das nicht zusammenfassen und so Synergien nutzen?

Wäre auch schön, wenn es mehr männliche Lektoren gebe.

Ursula Schmidt Mezger:

Nimmt die Vorschläge auf. Es laufen bereits Veränderungen.

Dominik Werne:

Wird auch im Pastoralraum angegangen.

- Gerda Kraus:

Zwei Gottesdienste an Ostern reichen aus.

Ursula Schmidt Mezger:

Das ist schwierig.

Dominik Werne:

Wir nehmen die Gedanken auf.

**Schluss**

Zum Schluss bedankt sich Dominik Werne bei allen Teilnehmerinnen für ihr Erscheinen und ihr Interesse am Geschehen in der Pfarrei.

Die Kirchenpflege lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung 21.15 Uhr